



Aussenflächen auf Zeit nutzen

Lesen Sie mehr über die Möglichkeiten der Zwischennutzung der Aussenflächen auf dem ehemaligen Schulareal Dorf auf Seite 2

Brotsammelstelle schliesst

Die Entsorgung von altem Brot ist im Entsorgungshof künftig nicht mehr möglich, da diverse Abfälle in der Sammelstelle landeten.

Seite 3

Überpopulation verhindern

Der Tierschutzverein St.Gallen und Umgebung setzt sich auch in Wittenbach für die Kastration von verwilderten Katzen und Bauernhofkatzen ein.

Seite 3

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Weitere Fläche für Zwischennutzung

Auf dem ehemaligen Schulareal im Dorf stehen diverse Aussenflächen während vier Jahren für eine Zwischennutzung zur Verfügung. Mit dem Abriss des Schulpavillons ist eine neue Fläche dazugekommen.

Die umliegenden Flächen der Schulanlage Dorf sind gemäss des Gemeinderates während der Zwischennutzungsphase auch für die allgemeine Öffentlichkeit zugänglich. Das heisst, es stehen mehrere Flächen für Zwischennutzungen zur Verfügung. Im letzten Sommer wurden die interessierte Bevölkerung und Gruppierungen an einer öffentlichen Begehung vor Ort eingeladen, Ideenvorschläge einzubringen. Darauf sind verschiedene Ideenvorschläge eingegangen, wie Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur erzählt: «Bei uns trafen acht verschiedene Eingaben ein. Einige Vorschläge können realisiert werden, andere musste der Gemeinderat jedoch zurückweisen. Sie waren beispielsweise nicht zonenkonform, nicht finanzierbar oder nicht umsetzbar.»

«Auch für diese Fläche können bei uns Ideen und Vorschläge für eine vorübergehende Verwendung eingereicht werden»

Landwirtschaft, Naturwiesen, Lebensmittelanbau

Verschiedene grössere und auch kleinere Flächen hat der Gemeinderat somit an Interessierte vergeben. So wird beispielsweise eine der grössten Flächen landwirtschaftlich genutzt, da diese verfügbare Fläche an eine bereits landwirtschaftlich bewirtschaftete



Verschiedene Flächen hat der Gemeinderat bereits an Interessenten vergeben.

tete Parzelle grenzt. Zwei weitere Flächen wurden an einen Interessenten vergeben, der auf dem entsprechenden Gebiet eine biodiverse Aufwertung anstrebt. Andere Interessenten beanspruchen Kleinflächen für den Anbau von Lebensmitteln. «Bis jetzt läuft mit den aktuellen Nutzer*innen alles reibungslos», so Worni.

Neue Flächen durch den Abriss des Pavillons

Noch werden nicht alle der möglichen Flächen genutzt. «Entweder es waren keine Interessenten vorhanden oder es ist keine passende Idee eingegangen», erklärt Worni. Nun ist ein weiteres Gebiet dazugekommen, das für eine Zwischennutzung zur Verfügung gestellt wird. Nachdem der ehemalige Schulpavillon entfernt wurde, entstand dort eine grösstenteils ebene, erdige, rund 800m² grosse Fläche. «Auch für diese Fläche können bei uns Ideen und Vorschläge für eine vorübergehende Verwendung eingereicht werden.», so Worni.

Spielregeln definieren Rahmen

Die Flächen stehen während der Zwischennutzungsdauer von vier Jahren kostenlos zur Verfügung. Für eine Zwischennutzung gelten unter anderem folgende Spielregeln:

- Es dürfen keine Mehrkosten für die Gemeinde entstehen.
- Das Terrain muss weiterhin öffentlich zugänglich bleiben.
- Es dürfen keine Neophyten gepflanzt und invasive Neophyten müssen entfernt werden.



Auch für diese Fläche können für die Zwischennutzung nun Ideen eingegeben werden.



Die gelben Flächen sind bereits vergeben, die roten Flächen 4b, 4a und X7 stehen noch für eine Zwischennutzung zur Verfügung.

- Die Nutzung muss zonenkonform und darf nicht kommerziell sein.
- Die allgemeinen gesetzlichen Regelungen, unter anderem das Reglement über Ruhe, Ordnung und Sicherheit müssen eingehalten werden.

Entsprechende Ideen und Vorschläge für die noch freien Flächen können bis Ende Februar 2022 per E-Mail an bauverwaltung@wittenbach.ch eingereicht werden. Die Eingabe soll aufzeigen, um welche freie Fläche es sich beim Vorschlag handelt, was darauf geplant ist und ob es sich um eine Tages-, Halbjahres- oder Ganzjahresnutzung handelt. Schliesslich wird der Gemeinderat über die eingegangenen Gesuche entscheiden.

Isabel Niedermann |

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratetarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 14. Februar, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach

Katzen kastrieren lassen

Die unkontrollierte Vermehrung bei Katzen ist laut dem Tierschutzgesetz verboten. Der Tierschutzverein St.Gallen und Umgebung unterstützt aktiv die Kastration von verwilderten Hauskatzen und Bauernhofkatzen mit Gutscheinen für den Tierarzt oder dem Einfangen derselben.

Erika Bolt betreut die Meldestelle des Tierschutzverein St.Gallen und Umgebung und ist dort seit 25 Jahren aktives Mitglied. «Seit nunmehr 25 Jahren helfe ich mit bei unserem Dienst für das Tierwohl. Lebten damals schätzungsweise zwischen 50 und 100 wilde Katzen in unserer Umgebung, so sind dies heute nur noch ein Dutzend», erzählt Erika Bolt. Im vergangenen Jahr waren es drei wilde Katzen in Wittenbach, die eingefangen, sterilisiert und wieder in die Freiheit entlassen wurden. Die Katzen, die als Wildtiere leben, sind immer verwilderte Haustiere, die im Einzelfall alleine überleben können. Doch gerade in strengen Wintern leiden diese Tiere oft sehr, da die verschneiten Felder und gefrorenen Böden kaum



Katzen können pro Wurf über sechs Junge bekommen.

Nahrung für sie bereithalten. Für das Einfangen von scheuen, verwilderten Katzen stellt der Tierschutzverein eine Katzenfalle zur Verfügung. Damit können sie problemlos zum Tierarzt gebracht werden.

stützen die Kastration mit Gutscheinen für den Tierarzt, hauptsächlich für die Landwirte, aber auch für finanzschwache Tierhalter*innen wie zum Beispiel Alleinerziehende oder Senioren,



Foto: Tierschutzverein St.Gallen und Umgebung

Im vergangenen Jahr wurden in Wittenbach drei wilde Katzen eingefangen, sterilisiert und wieder freigelassen.

Überpopulation verhindern

Insgesamt hätte der Verein im letzten Jahr über 150 Katzen im Raum Stadt St.Gallen und Umgebung sterilisiert. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa 12 000 bis 15 000 Franken pro Jahr. Ein Aufwand, der sich jedoch lohnt, wie Erika Bolt erklärt: «Diese Massnahme verhindert eine gewaltige Schwemme an Jungtieren, denn eine Katze kann pro Jahr ein- bis zweimal bis zu sechs oder mehr Junge bekommen.» Mit der Sterilisation der Tiere kann einer Überpopulation entgegengewirkt werden und das gilt es laut Erika Bolt zu fördern. «Wir unter-

«Kastrierte Katzen bleiben gute Mäusefänger, sie sind gesünder und leben statistisch gesehen länger.»

die eine kleine Rente mit Ergänzungsleistungen beziehen.» Nebst der Regelung/Einschränkung der Überpopulation habe die Kastration von Katzen gemäss Erika Bolt noch einen Vorteil: «Kastrierte Katzen bleiben gute Mäusefänger, sie sind gesünder und leben statistisch gesehen länger.»

Marc Ferber |

Brotsammelstelle wird aufgehoben

Die Brotsammelstelle im Entsorgungshof wird per 14. Februar eingestellt. Wie bereits mehrfach kommuniziert, landeten in der Brotsammelstelle diverse Abfälle, die nichts mit sauberem, trockenem, altem Brot zu tun hatten. Dadurch konnte das Brot nicht mehr als Tierfutter verwendet werden und es musste wöchentlich ein Container in der Kehrichtverbrennung entsorgt werden. «Wegen der schlechten Qualität mit

viel Abfall im Brot haben wir keine Abnehmer mehr dafür. Da es trotz Berichten keine Besserung gab, müssen wir nun leider die Konsequenzen ziehen», so Daniel Worni, Leiter Bau und Infrastruktur. Wer altes Brot zum Entsorgen hat, kann dies künftig nicht mehr in den Entsorgungshof bringen, sondern muss dies selbstständig über den Kehricht entsorgen.

IN |



AUS DEM GEMEINDERAT

Gastwirtschaftspatent Schloss Dottenwil

Herrn Roland End wurde per 1. Februar 2022 das Gastwirtschaftspatent für die Führung des Schlosses Dottenwil erteilt.

Gastwirtschaftspatent Restaurant Sonne

Herrn Albert Pervorfi wurde per sofort das Gastwirtschaftspatent für die Führung des Restaurants Sonne in Unterlören erteilt.

Wahl Pflegekinder- aufsichtsperson

Freya Pagin wurde per 1. März 2022 als neue Pflegekinderaufsichtsperson gewählt. Dabei wird sie nebst ihrer Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin Pflegefamilien besuchen und entsprechend Bericht erstatten.

Ab auf die Palme!

Schimpfen Sie ab und an mit Ihren Kindern? Vermutlich werden Sie diese Frage kaum mit einem Nein beantworten können und das ist auch in

Ordnung. Grenzen zu setzen und Ihr Kind anzuleiten ist ein wichtiger Bestandteil der Erziehung. Es ist dabei wichtig, eine Form der Streit- bzw. Diskussionskultur zu finden, die Sie als Eltern und Ihre Kinder als Sieger vom Platz gehen lässt.

Am 14. Februar, von 19.30 bis 21.00 Uhr, machen wir uns im Familienwerk auf die Suche nach dieser Form. Was bringt mich auf die Palme? Wie kann ich trotz heftiger Gefühle respektvoll meinem Kind gegenüber treten? Wie funktioniert Kommunikation? Wie kann ich verhindern, dass ich schimpfen muss? Ich lade Sie ein, dabei zu sein. Der Anlass bedarf keiner Anmeldung und ist kostenlos. Es gelten die aktuellen Gesundheitsvorschriften des Familienwerks. Dies ist ein Angebot der Erziehungs- und Jugendberatung Wittenbach (071 292 22 07, martin.koster@wittenbach.ch).

Martin Koster |

URNENABSTIMMUNG

Sonntag, 13. Februar 2022

Kommunale Wahlen

- Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeinderates

Kantonale Wahlen

- Ersatzwahl zweier nebenamtlicher Richterinnen oder Richter des Kreisgerichtes St. Gallen

Eidgenössische Volksabstimmung

über folgende Vorlagen:

- Volksinitiative vom 18. März 2019: «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot /Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt»
- Volksinitiative vom 12. September 2019: «Ja zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor Tabakwerbung (Kinder und Jugendliche ohne Tabakwerbung)»
- Änderung vom 18. Juni 2021 des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben (StG)
- Bundesgesetz vom 18. Juni 2021 über ein Massnahmenpaket zugunsten der Medien

Persönliche Stimmabgabe an der Urne

Sonntag, 13. Februar, 10.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus

Vorzeitige Stimmabgabe

Am Donnerstag und Freitag vor dem Abstimmungssonntag kann bei der Ratskanzlei, Büro Nr. 203, 2. OG, Gemeindehaus, während der Bürozeiten vorzeitig abgestimmt werden.

Fehlende Stimmausweise und Stimmzettel können bis Freitag, 11. Februar 2022, 16.00 Uhr, beim Front-Office bezogen werden.

Briefliche Stimmabgabe – und was Sie dabei unbedingt beachten müssen, damit Ihre Stimme zählt

1. Ausgefüllte Stimmzettel in das beiliegende Stimmcouvert oder in ein privates Couvert legen. Ohne Couvert ist die Stimmabgabe ungültig.
2. Erklärung für die briefliche Stimmabgabe auf dem Stimmausweis unterschreiben.
3. Couvert mit den Stimmzetteln und dem unterzeichneten Stimmausweis in das Fenstercouvert legen, in dem Sie das Abstimmungsmaterial erhalten haben.
4. Letztmögliche Termine für die briefliche Stimmabgabe:
 - **Per Post:** Donnerstag vor dem Abstimmungssonntag bis zur letzten Leerung des Postbriefkastens
 - **Einwurf in den Briefkasten beim Gemeindehaus:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung (11.00 Uhr)
 - **Abgabe an der Urne:** am Abstimmungssonntag bis zur Urnenschliessung



Mein Beitrag:

«Die Umwelt liegt mir genauso am Herzen wie die Heizung. Und das gefällt den Mietparteien doppelt.»



Mehr Tipps: www.energieagentur-sg.ch

Handänderungen im Januar

Auf der rechtsverbindlichen Publikationsplattform (Link auf www.wittenbach.ch) sind alle Handänderungen vom Januar 2022 in formaler Form zu finden:

Veräusserer/-in	Erwerber/-in	Objekt
Erbengemeinschaft Elmer Anni , Gossau	Zulji Suad und Cavallo Sarah, St.Gallen	Weidstrasse 1a; 4 ½-Zimmer-Wohnung, Weidstrasse 1, 1a, 1b; Autoeinstellplatz
Graf Werner, St.Gallen	Germann Stefan, St.Gallen	Grüntalstrasse 16b; 3- und 5-Zimmer-Wohnung
Buchs-Kuhn Nicole, Wittenbach	Buchs Philipp, Wittenbach; Miteigentum zu 1/2	Eggstrasse 5; Einfamilienhaus mit 707 m ² Gebäude, Gartenanlage
Dreni Martin, Wittenbach	Néo Braz Ferreira Eduardo und Stamm Jasmin, St.Gallen	Grünaustrasse 30; 4 ½-Zimmer-Wohnung Grünaustrasse 30; Autoeinstellplatz
Erbengemeinschaft Arpagaus Brigitta , Wittenbach	Arpagaus Paul, Wittenbach; Miteigentum zu 1/2	Sturzbüchelstrasse 14; 4 ½-Zimmer-Wohnung
Rüesch Reinhard und Susanne, Engelburg	Dreni Martin und Albana, Wittenbach	Grünaustrasse 26; 6 ½-Zimmer-Wohnung Grünaustrasse 26; Autoeinstellplätze
Jung Martha, Wittenbach	Wernli Jan und Wandraschek Marta, St.Gallen	Sturzbüchelstrasse 17; Einfamilienhaus mit 979 m ² Gebäude, Gartenanlage
Monumental Immobilien GmbH , Oberuzwil	Czifra Márton, Hinterforst	Halten 11; 4-Zimmer-Wohnung
Manser Albert, Wittenbach	Wernli René, UAE-0001 Dubai	Vogelherdstrasse 8; Einfamilienhaus mit 1190 m ² Gebäude, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Strasse/Weg
Patreluk Michael, Wittenbach	Egli Alex und Zita, Wittenbach	Studerswilerstrasse 3; 4 ½-Zimmer-Wohnung, Studerswilerstrasse 1, 3; Autoeinstellplatz
Keller Theodor und Adelheid, Wittenbach	Keller Lucian, Wittenbach	Schlossaldenstrasse 14; Einfamilienhaus mit 812 m ² Gebäude, Gartenanlage
Keller Lucian; Wittenbach	Keller Eliana, Wittenbach; Miteigentum zu 1/2	Schlossaldenstrasse 14; Einfamilienhaus mit 812 m ² Gebäude, Gartenanlage
Poltera Claude, Savognin	Amphoris AG , St.Gallen	Weidstrasse 29; Einfamilienhaus mit 1398 m ² Gebäude, Gartenanlage, fliessendes Gewässer, Strasse/Weg

Steuererklärung ausfüllen

PRO SENECTUTE Die Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land bietet Menschen im AHV-Alter, die in den Gemeinden Gossau, Andwil, Gaiserwald, Waldkirch, Wittenbach, Häggen-schwil, Muolen, Flawil, Degersheim und Niederbüren wohnen, einen Steuerklärungsdienst an. Ausgewählte Vertrauenspersonen mit entsprechender Fachkenntnis füllen für Sie die Steuererklärung aus. Dieses Angebot gilt für einfachere Steuerklärungen und bei kleinen bis mittleren Vermögen.

Bei Interesse und für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei der Pro Senectute, Regionalstelle Gossau & St.Gallen Land, 071 388 20 50.

wir sind
Wittenbach

Pulsschlag
Agenda

FEBRUAR

SONNTAG, 13. FEB.

Abstimmung und Wahlen ■
Gemeinde

SONNTAG, 13. FEB.

Bunte Suppe zur Feier des Tages ■
Vorplatz, Dorfstrasse 17 ■ Freie Liste
Wohl-Wirtschaft in Wittenbach ■
17–20 Uhr

MONTAG, 14. FEB.

Eltern-Tisch zum Thema «Schimpfen und Streiten» ■ Familienwerk ■
Erziehungs- und Jugendberatung ■
19.30–21 Uhr

MITTWOCH, 16. FEB.

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ■ Familienwerk ■
Ostschweizer Verein für das Kind ■
8–12 und 13.30–17.30 Uhr

MITTWOCH, 16. FEB.

Fit Gym / Senior*innen Pro Senectute ■ Pro Senectute Gossau ■
9.30–10.30 Uhr, immer Mittwoch,
ausser Schulferien

MITTWOCH, 16. FEB.

Fit Gym / Männer Pro Senectute ■
Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■
Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■
16.30–17.30 Uhr, immer
Mittwoch, ausser Schulferien

DONNERSTAG, 17. FEB.

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä»: ■ Neues evang.
Kirchgemeindehaus Vogelherd ■
Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

SAMSTAG, 19. FEB.

Schlossöffnung ■ Schloss Dottenwil ■
IG Schloss Dottenwil ■ 14–23 Uhr, es
kann aber ab 20 Uhr geschlossen sein

SAMSTAG, 19. FEB.

Vernissage «Cornelia Büchel – Malerei und Zeichnungen» ■ Schloss
Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■
17 Uhr

20. FEB. – 27. MÄRZ

Ausstellung «Cornelia Büchel – Malerei und Zeichnungen» ■
Schloss Dottenwil ■ IG Schloss
Dottenwil ■ Samstag 14–20 Uhr,
Sonntag 10–18 Uhr

Katholische Kirche

Baukommission im Wald

Die Baukommission der Katholischen Kirchengemeinde war am 14. Januar zusammen mit den Mesmern und weiteren Interessierten «in der Wannen» an der Sitter. Was Sinn dieser Exkursion war, erschliesst sich vielleicht nicht auf Anhieb. Und dass Beni Gautschi, Förster und auch Gemeinderat, diese Gruppe anführte, macht die Sache auch noch nicht klarer. Nur mal so viel: Es hat mit der Renovation von St. Ulrich zu tun.

Einleitend informierte uns Beni Gautschi über die Waldwirtschaft in Wittenbach, wo über 20 Prozent der Gemeindefläche bewaldet sind. Unser Wald hat verschiedene Funktionen. Hauptsächlich dient er als Naherholungsgebiet, an den Flussläufen von Sitter und Steinach aber auch als Erosionsschutz. Es werden jährlich einige Hundert Kubikmeter Holz geschlagen, die als Bau- und Brennholz verwendet werden.



Ökologisch heizen auf dem Ulrichsberg

Sehr viel Holz wird im Heizkraftwerk Hofen verbrannt und in Strom und Wärme umgewandelt. Auch die Kirche St. Ulrich, das Ulrichsheim und das Pfarrhaus sollen an das Wittenbacher Fernwärmenetz angeschlossen werden. So kann für die kirchlichen Gebäude auf dem Ulrichsberg eine umweltfreundliche Heizanlage realisiert werden.

Holzspende der Gemeinde Wittenbach

Die Politische Gemeinde Wittenbach schenkt uns das Eschenholz, das für die Renovation der Ulrichskirche gebraucht wird. Dafür möchten wir uns, auch im Namen aller Kirchbürger und Kirchbürgerinnen, recht herzlich bedanken. Beni Gautschi erklärte uns im Wald, welche Eschen er gezeichnet hat. Wir konnten dann zusehen, wie das Forstunternehmen Markus Osterwalder die Bäume fällte und sortierte.

Jetzt werden sie an der Wannenstrasse zwischengelagert, ein Stapel als Nutzholz und ein grosser Stapel für Energieholz.

Die schönen Braunkern-Eschen, die für die Kirche vorgesehen sind, werden später in der Sägerei Rutz in St. Pelagiberg zu Brettern geschnitten und anschliessend bis zum Herbst an der Luft getrocknet. Vor der Weiterverarbei-



tung durch die Schreinerei wird den Brettern im Ofen noch die letzte Feuchtigkeit entzogen. Am 2. Juli 2023 werden Sie am Ulrichsfest in der neu renovierten Kirche die veredelten Eschen in diversen Ausführungen bestaunen können.

Die nächsten Schritte der Kirchenrenovation

Nachdem im Januar nun die Kirche geräumt wurde, wird mit den Renovationsarbeiten voraussichtlich im Februar begonnen.

Als erste Arbeiten werden die Bänke demontriert, die Orgel eingepackt, der Boden abgetragen, sodass ein neuer Boden mit integrierter Bodenheizung installiert werden kann.

Dann folgen die weiteren Arbeiten, die Sie auf unserer Website www.altkon.ch weiterverfolgen können.

*Im Namen der Baukommission
Walter Keller*

Seelsorgerliche Fröhschicht

Agathabrotsegnung am 5. Februar

Tägliche Frühmesse um 6.30 Uhr ist in Wittenbach schon lange nicht mehr üblich. Nur noch in der Adventszeit gibt es die Roratefeiern um diese frühe Uhrzeit.

Aber einmal im Jahr muss der Seelsorger trotzdem speziell früh aus den Federn: am 5. Februar, dem Agathatag. Dann wird das Brot in den Backstuben gesegnet.

Am vergangenen Samstag war es wieder so weit, und ich musste um 5.15 Uhr in der Backstube bei Beck Beck bereit sein, ausgerüstet mit Weihwasser und Segensgebet.

Frühmessen gibt es bei uns vielleicht schon länger nicht mehr, aber diese Tradition lebt weiter, bis heute. Schön!

Aus dem Agathabrotsegen

Der Segen des lebendigen Gottes komme auf die Fürsprache der Jungfrau und Märtyrerin Agatha über diese Brote und über alle, die davon essen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Christian Leutenegger

PS:

Ein schöner Text zur Bedeutung des (Agatha-) Brotes war in der letzten Ausgabe («am Puls» 05-22) zu lesen, eingereicht von Albert und Hildegard Gätzi.



Es gibt verschiedene Arten von Agathabrot: Hier in Form eines vierteiligen Schildes (von der ehemaligen Dorfbäckerei Gätzi).

Katholische Kirche

Caritas-Sonntag 2022

Auch 50 Jahre nach Annahme des Stimm- und Wahlrechts für Frauen bleiben in der Schweiz zentrale **Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern** bestehen. Diese führen dazu, dass Frauen überdurchschnittlich oft von Armut betroffen sind. Sie sind am Arbeitsmarkt schlechter gestellt, verdienen weniger und arbeiten aufgrund einer Familiengründung (anders als ihr Partner) Teilzeit. Sie leiden umso mehr unter der schweren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Erste Studien zu den Auswirkungen der Coronakrise zeigen deutlich, wie deren Belastungen das Bestreben nach Gleichstellung zurückwirft.

Aus diesem Grund macht die Caritas St.Gallen-Appenzell am Wochenende, 12./13. Februar, im Rahmen des Caritas-Sonntags auf diese Thematik aufmerksam. In den Gottesdiensten wird die Kollekte für die Caritas des Bistums St.Gallen aufgenommen. Diese Gelder

kommen vollumfänglich Armutsbetroffenen in der Region St.Gallen-Appenzell zugute.

Weitere Infos: www.caritas-stgallen.ch/FrauenArmut



Frauenmesse

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 17. Februar, um 9.00 Uhr, feiern wir unsere nächste Frauenmesse in St.Konrad. Alle sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Nach der sicher inhaltsreichen Messe geniessen wir gerne das gemütliche Beisammensein mit euch bei Kaffee und Brötli. Auf diesen Morgen freuen wir uns schon sehr.

Der Vorstand |



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarrbeauftragter

Christian Leutenegger,
Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo-Do: 9.00-11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 10. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 11. Februar

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)

Samstag, 12. Februar

- 11.00 Uhr Taufe von Luana Ferrise in der Kapelle St. Nepomuk
- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier (2G) in St. Konrad, Gestaltung: Alexander Burkart und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 13. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier, Gestaltung: Alexander Burkart und Pater Albert Schlauri
- ★ 10.45 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Alexander Burkart und Pater Albert Schlauri

Dienstag, 15. Februar

- 13.30 Uhr GenerNationen Kafi (2G) – zum Thema «Fasnacht», evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 16. Februar

- 14.30 Uhr JAWI-Familienkino, St. Konrad
- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 17. Februar

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, gestaltet von der Frauengemeinschaft
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 12. FEBRUAR, 17.00 UHR

Kollekte für die Caritas des Bistums St.Gallen

Wir halten Gedächtnis für

- Otto Hug-Keller
- Karl Gerster
- Johann Scherbel

Katholische Kirche

Nochmal ein bisschen Weihnachten

Mariä Lichtmess

Am vergangenen Sonntag feierten wir das Fest Darstellung des Herrn bzw. Mariä Lichtmess. Bei diesem Fest werden alle Kerzen gesegnet, die im Laufe des Jahres in den Kirchen gebraucht werden.

Für die Mesmerpersonen aus beiden Kirchen bedeutet das jeweils, dass sie für die Segnung kiloweise Kerzenschachteln beim Altar deponieren. Man staunt, wie viele Kerzen in einem Jahr in den Gottesdiensten ge- und verbraucht werden.

Die kunstvolle Anordnung der Kerzen durch unseren Mesmer Ivo Garic in St. Konrad macht deutlich, dass es sich bei diesem Lichtfest sozusagen um das letzte Fest des Weihnachtsfestkreises handelt. Noch einmal steht die grosse Hoffnung vom Licht ins Dunkel im Zentrum. 40 Tage nach Weihnachten wird bereits spürbar, wie nach den dunkelsten Tagen des Jahres das Licht langsam zurückkehrt. Bereits sind die Tage markant heller.

Wer auf Gott vertraut, darf auf sein Licht hoffen.

Christian Leutenegger |



Ökumene

GenerNationen Kafi – zum Thema «Fasnacht»

Dienstag, 15. Februar, von 13.30 bis 15.30 Uhr, im evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Wir unterhalten uns in deutscher Sprache und sind inter-national, inter-religiös und interessiert.

Zertifikatspflicht (2G). Keine Anmeldung notwendig.

Wir freuen uns auf Sie!



Evangelische Kirche

Taizé

Donnerstag, 10. Februar, 19.00 Uhr, Kirche Vogelherd

Ruhige, besinnliche Feier mit Kerzenlicht, meditativen Gesängen und Stille.

Herzlich willkommen.

Cornelia Leng und Ueli Friedinger |

Familiengottesdienst «Himmelszeit»

Sonntag, 13. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Vogelherd

Wir laden Familien, Kinder und interessierte Menschen zu unserem abwechslungsreichen Familiengottesdienst ein. Ein toller Zaubertrick spornt Dideldai an, selber etwas zu zaubern. Als Besucher könnt ihr dabei einiges lernen. Das Vorbereitungsteam, Dideldai und der Projektchor freuen sich auf euch.

Im Anschluss gibt es einen einfachen Zmittag im Kirchenzentrum. Ihre Anmeldung zum Essen hilft uns beim Planen (071 298 40 42).

Tschiggo Frischknecht-Plohmann |



Für SchülerInnen aller Klassen
musical-camp.ch

Jetzt anmelden und dabei sein!

Evangelische Kirche

Termine

Donnerstag, 10. Februar

- 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen – mit Zertifikat
 19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe,
 T. Frischknecht-Plohmann
 19.00 Uhr Taizé: Ruhige, besinnliche Feier mit Kerzenlicht,
 meditativen Gesängen und Stille. C. Leng und
 Pfr. U. Friedinger

Samstag, 12. Februar

- 13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Samuel Stübi, v/o Bunny

Sonntag, 13. Februar

- ★ 10.00 Uhr Familiengottesdienst «Himmelszeit» – Zertifikat,
 Diakon T. Frischknecht-Plohmann und Team

Montag, 14. Februar

- 14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt – mit Zertifikat,
 B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 15. Februar

- 13.30 Uhr GenerNationen-Kafi zum Thema «Fasnacht»:
 Wir erzählen einander von unseren Erfahrungen
 mit Fasnacht und suchen gemeinsam nach
 ähnlichen Bräuchen aus anderen Ländern.
 Informationen bei Monica Thoma, 071 298 40 13

Mittwoch, 16. Februar

- 14.15 Uhr Chilemüüsi – mit Anmeldung, S. Zublasing,
 079 673 22 23
 14.30 Uhr JAWI-Kinoevent – mit Zertifikat, Kirchenzentrum
 Sankt Konrad, T. Frischknecht-Plohmann
 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
 M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 17. Februar

- 09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä» – Zertifikat,
 A. Addison
 14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen – Zertifikat



Evangelisch-reformierte
 Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
 Wittenbach-Bernhardzell

Mesmerin
 Regula Ryser, 071 298 40 14,
 regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht
 Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
 Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
 tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
 www.youngpower.ch
 www.jungschar-wittenbach.ch

Pfarramt
 Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
 ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung
 Monica Thoma, 071 298 40 13,
 monica.thoma@tablat.ch

Jungschützenkurs 2022

SCHÜTZENGESELLSCHAFT Info und Anmeldeabend für Jungschützenkurs 2022: Dienstag, 15. Februar, 19.00 Uhr, im Schützenhaus Erlenholz in Wittenbach. Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen und Jungs der Jahrgänge 2010 bis 2002 (Schweizerbürger). Wir möchten Euch gerne das sportliche Schiessen mit dem Stgw 90



beibringen. Schiessen ist auch ein Sport für Mädchen. Ebenfalls ist der Jungschützenkurs eine gute Vorbereitung für die Rekrutenschule. Für allfällige Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung unter 079 245 33 63 oder sandra.altherr76@gmail.com.

Sandra Altherr |

Ausstellung in der Kellergalerie

IG SCHLOSS DOTTENWIL Vom 20. Februar bis 27. März findet in der Kellergalerie die Ausstellung «Cornelia Büchel – Malerei – Zeichnungen» statt.

Cornelia Büchel beschäftigt sich – nach eigenen Regeln – mit den Geheimnissen sich selbst organisierender Muster: Muster und Strukturen, denen man auch in der Natur begegnet, oft unscheinbar, aber nicht weniger faszinierend. Die Künstlerin greift diese Muster auf, entwickelt sie weiter, macht sie in ihren Arbeiten sichtbar. Dabei entstehen grossformatige Ölbilder, Tuschezeichnungen und Drahtnetze. Faszinierende Gebilde, bewegte Formen, die ein Eigenleben zu führen scheinen. Bild- und Schrift-Leporellos geben Einblick in ihre Gedanken- und Entwicklungsprozesse. Man kann gespannt sein, welche aktuellen Beobachtungen sie in ihrer Ausstellung einfließen lassen wird.

Die Vernissage ist am Samstag, 19. Februar, um 17.00 Uhr; Finissage am Sonntag, 27. März.

Informationen über die Künstlerin:
www.kuenstlerarchiv.ch/corneliabuechel

CB |

Im Schloss gilt die Zertifikatspflicht. Allfällige Änderungen auf www.dottenwil.ch, Auskünfte: 071 277 84 15 (C. Züllig).

Nachtrag zu Leserbrief

Vergangene Woche wurde ein Leserbrief ohne präzise Angabe des Absenders publiziert. Wir möchten dies hiermit nachholen: Der Leserbrief wurde von Ruth Walser, Anja Büchler, Barbara Durrer und Tanja Siegwart eingesendet.

Cavelti AG, Verlag «am Puls» |

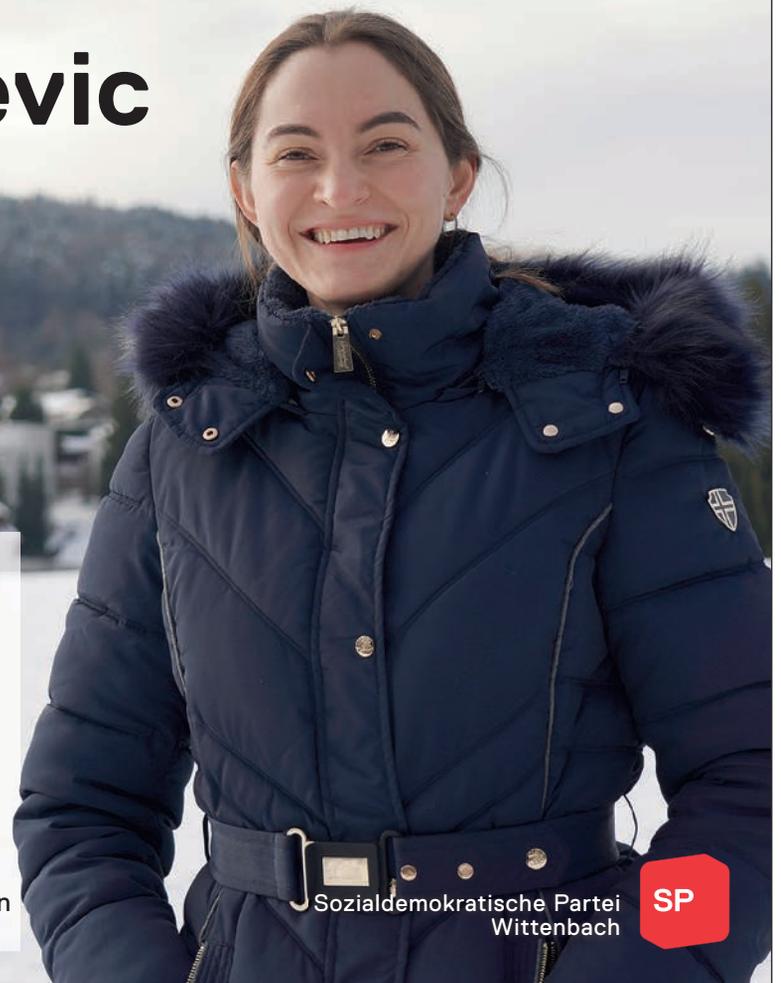
Sanja Bezinarevic

29 Jahre alt, aufgewachsen in Wittenbach, Pflegefachfrau FH Bsc und Ausbilderin in der Orthopädie im Kantonsspital St.Gallen.

Wählen Sie Sanja Bezinarevic am 13. Februar 2022 in den Gemeinderat.

Sie wird im Rat eine Stimme für die Frauen sein. Sie wird eine Stimme für die junge Bevölkerung sein. Und sie wird mit ihren beruflichen Kenntnissen eine Stimme für die zahlreichen realen sozialen Anliegen sein.

Besonders wichtig aber: Sie wird mit ihrer offenen und zupackenden Art nicht nur gut zuhören können, sondern sich im Rat für praktische Lösungen einsetzen.



Sozialdemokratische Partei
Wittenbach

SP

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Wittenbach-Häggenschwil

Spenden statt Tag der offenen Tür

Die Corona-Pandemie bedeutet für viele Menschen in der Schweiz nicht nur eine gesundheitliche Bedrohung, sondern auch eine finanzielle und soziale Herausforderung. Ihre Raiffeisenbank hat daher entschieden, anstelle von einem Tag der offenen Tür, CHF 15'000 an ausgewählte regionale und wohltätige Institutionen zu spenden.

Folgende Institutionen wurden ausgewählt:

- Kath. Kirchgemeinde Häggenschwil
- Kath. Kirchgemeinde Wittenbach
- Samariterverein Häggenschwil
- Samariterverein Wittenbach
- Schulheim Kronbühl
- Spitex Regio Wittenbach
- Chinderhuus Cavallino
- Alterszentrum Kappelhof
- Wohn- und Pflegezentrum Wiborada
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Tablat / K-Treff

Begegnung
& Beitrag

Schön, wenn wir damit einen Beitrag in unserer Region leisten können. Auf die zukünftigen Begegnungen mit Ihnen in unseren Beratungsbanken in Wittenbach und Häggenschwil freuen wir uns.

Das Team der Raiffeisenbank Wittenbach-Häggenschwil



Kellergalerie Schloss Dottenwil
Vernissage

19. Februar, 17 Uhr

Zeichen - Netze - Bilder

Cornelia Büchel

Auskünfte: 071 277 84 15 (C. Züllig)

Im Schloss gilt die Zertifikatspflicht. Allfällige Änderungen
unter www.dottenwil.ch

www.dottenwil.ch

Kellergalerie :

Samstag, 14-20 Uhr

Sonntag, 10-18 Uhr

bis 27. März 2022

New Kia Sportage



KIA
Movement that inspires

ab
CHF 30'650.-

Grüntal Garage AG

Ladhuebstrasse 1 | 9300 | Wittenbach
+41 71 298 55 77 | info@gruental.ch
www.gruental.ch



Grüntal Garage

Spanish Night

26. Februar 2022

ab 18 Uhr

im Hirschen Wittenbach

mit

Live Flamenco

Jamon Pata Negra

Cava

und Präsentation verschiedener
spanischer Spezialitäten

sowie

Top Weine aus Spanien

Rioja, Ribera del Duero, Albariño



delicias.ch

Reservationen unter: Telefon 071 298 00 90

info@hirschensg.restaurant

hirschensg.restaurant